Sprache und Integration

Integration
Integrationsangebote
Sprache
Deutsch lernen

Integration

Von Ausländerinnen und Ausländern wird erwartet, dass sie sich in die Gesellschaft integrieren. Dazu gehört es, die Gesetze einzuhalten, wirtschaftlich für sich selber zu sorgen und Deutsch zu lernen.

Wichtigste Grundsätze

Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz müssen die Bundesverfassung achten (z.B. Gleichstellung Mann/Frau) und sich an die geltenden Gesetze halten. Ausserdem wird erwartet, dass man wirtschaftlich für sich selber sorgt, sofern dies möglich ist. Von Ausländerinnen und Ausländern wird zudem verlangt, dass sie so schnell wie möglich die am Wohnort gesprochene Sprache lernen. Integration kann aber nur gelingen, wenn beide Seiten einen Beitrag leisten. Darum wird von der einheimischen Bevölkerung Offenheit gegenüber Ausländerinnen und Ausländern erwartet.

Eigenverantwortung

Der Bund, die Kantone und die Gemeinden sorgen dafür, dass die Ausländerinnen und Ausländer einen gerechten Zugang zum wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben erhalten. Die Ausländerinnen und Ausländer müssen sich ihrerseits eigenverantwortlich um die Integration bemühen. Man erwartet von ihnen, dass sie die bereitgestellten Angebote nutzen.

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Eine gute Möglichkeit, sich in die Schweizer Gesellschaft zu integrieren und Leute kennenzulernen, bieten Vereine. Aber auch die Feste und Veranstaltungen in der Wohngemeinde eignen sich gut, um Kontakte zu knüpfen. Der Einstieg kann teilweise etwas schwierig sein, nicht alle Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz sind gleich offen gegenüber fremden Kulturen. Manchmal braucht es etwas Beharrlichkeit.

Auskünfte / Unterstützung

Im Kanton Basel-Landschaft stehen Neuzugezogenen verschiedene Anlaufstellen zur Verfügung. Eine gute erste Anlaufstelle ist immer die Wohngemeinde. Es gibt aber auch spezifische Anlaufstellen für Migrantinnen und Migranten. Der Ausländerdienst Baselland (ald) informiert über das Leben in der Schweiz und beantwortet konkrete Fragen zu verschiedenen Themen. Die Anlaufstelle Baselland informiert zu Fragen des Asyl- und Ausländerrechts. Wer noch kein Deutsch spricht, kann jemanden zum Übersetzen mitbringen oder um eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher bitten. Für einige Sprachgruppen gibt es eigene Angebote.

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.hallo-baselland.ch/de/sprache-und-integration/integration

Integrationsangebote

Integration findet vor allem in der Schule, in der Ausbildung und bei der Arbeit statt. Für Personen, die (noch) keinen Zugang zu diesen Bereichen haben, gibt es verschiedene Integrationsangebote.

Spezifische Angebote

Es gibt zahlreiche spezifische Angebote für Ausländerinnen und Ausländer, die dabei helfen, sich in der Schweizer Gesellschaft einzuleben und Kontakte zu knüpfen. Es gibt unter anderem Gesprächsrunden, Freizeitangebote, Vorträge oder Kurse. Der Ausländerdienst Baselland (ald) oder die Wohngemeinde informieren über die Angebote. Viele Gemeinden veranstalten einen Anlass, um neue Bewohnerinnen und Bewohner zu begrüssen - eine gute Gelegenheit, sich einen ersten Überblick zu verschaffen.

Vereine

Sehr viele Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Basel-Landschaft sind Mitglied in einem Verein. Es gibt Vereine für die verschiedensten Interessen. Auch in kleineren Gemeinden existieren Sport-, Kultur- und andere Vereine. Sie bieten eine ideale Gelegenheit, um mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Die meisten Vereine stehen allen Personen offen. Informationen zu den Vereinen sind auf den Internetseiten der Gemeinden zu finden.

Migrationsorganisationen

Je nach Sprache, Herkunftsland oder Religion gibt es verschiedene Vereine, in denen sich Migrantinnen und Migranten selber organisieren. Oft bieten diese Vereine Integrations- und Beratungsangebote an, um ihre Mitglieder beim Ankommen in der Schweiz und im Kanton Basel-Landschaft zu unterstützen.

Angebote für Jugendliche

Für Jugendliche gibt es im Kanton Basel-Landschaft viele spezifische Angebote, um die Freizeit zu verbringen und Gleichaltrige kennenzulernen. In vielen Gemeinden gibt es Treffpunkte und verschiedene Freizeitangebote. Die Jugendlichen werden betreut, können ihre Ideen einbringen und Projekte umsetzen. Die Angebote sind in der Regel kostenlos. Jugendverbände bieten die Möglichkeit, zusammen mit Gleichaltrigen Aktivitäten zu unternehmen und sich in der Natur sportlich zu betätigen. Träger der Angebote sind Vereine, Gemeinden oder die Landeskirchen. Die Angebote stehen allen Jugendlichen offen. Die Wohngemeinde erteilt weitere Auskünfte.

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.hallo-baselland.ch/de/sprache-und-integration/integrationsangebote

Sprache

Sie sind nach Basel-Landschaft gezogen und sprechen noch kein Deutsch? Dann sollten Sie so schnell wie möglich Deutsch lernen. Wenn Sie die Sprache sprechen, lernen Sie Land und Leute besser kennen. Und Sie finden leichter eine Arbeit.

Hochdeutsch / Schweizerdeutsch

Die Schweiz hat vier Landesprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Im Kanton Basel-Landschaft ist Deutsch die Amtssprache. Es gibt Hochdeutsch und Schweizerdeutsch.

- Standarddeutsch
  Die Menschen in der deutschsprachigen Schweiz schreiben Standarddeutsch. Und sie sprechen Standarddeutsch in der Schule und teilweise im Radio und Fernsehen.
- Schweizerdeutsch
  Schweizerdeutsch ist ein Dialekt der deutschen Sprache. Die Menschen reden im Alltag meistens Schweizerdeutsch. Vielleicht ist Schweizerdeutsch für Sie schwer zu verstehen, auch wenn Sie schon gut Deutsch sprechen. Sie verstehen etwas nicht? Dann dürfen Sie die Menschen gerne bitten, dass sie Standarddeutsch mit Ihnen sprechen. Sie müssen selber nicht Schweizerdeutsch sprechen. Aber es ist wichtig, dass Sie es nach einiger Zeit verstehen.

Deutsch und Kinder

Ihr Kind spricht eine andere Sprache als Deutsch? Dann soll es möglichst schnell Kinder kennenlernen, die Deutsch sprechen. Dadurch lernt Ihr Kind am schnellsten. Es kann zum Beispiel in eine Spielgruppe gehen. Es gibt auch spezielle Angebote für Eltern und Kinder.
Auch Sie können Ihr Kind in der Sprachentwicklung unterstützen. Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind, hören Sie Ihrem Kind zu und erzählen Sie Geschichten. Sprechen Sie in der Sprache, die Sie am besten können und am liebsten sprechen.

Übersetzungen / Dolmetschdienste

Sie sind neu nach Basel-Landschaft gezogen und sprechen noch nicht gut Deutsch? Dann brauchen Sie manchmal eine Person, die für Sie dolmetscht. Vielleicht können Sie Verwandte oder Bekannte fragen.
Aber manche Gespräche sind schwierig oder sehr persönlich. Zum Beispiel ein Termin im Spital oder auf einer Behörde. Dann wollen Sie vielleicht lieber eine interkulturelle Dolmetscherin oder einen Dolmetscher. Das sind Fachpersonen speziell für Menschen, die aus einer anderen Kultur kommen. Die Fachpersonen kennen Ihre Kultur und können so dolmetschen, dass Sie alles verstehen.
Sie bekommen Briefe vom Amt und verstehen sie nicht? Oder Sie müssen ein Formular ausfüllen oder einen Brief schreiben? Hier bekommen Sie Hilfe:

- Ausländerdienst ald
- Schreibstube Liestal

Sprachniveaus im Ausländer- und Bürgerrecht

Vielleicht wollen Sie eine Aufenthaltsbewilligung (B) oder eine Niederlassungsbewilligung (C) beantragen. Oder Sie wollen sich einbürgern lassen. Deutsch ist nicht Ihre Erstsprache? Dann brauchen Sie einen Nachweis, dass Sie gut Deutsch sprechen.
Hier bekommen Sie Informationen, was Sie für den Antrag brauchen:

- Amt für Migration und Bürgerrecht

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.hallo-baselland.ch/de/sprache-und-integration/sprache

Deutsch lernen

Um Deutsch richtig zu lernen, empfiehlt sich der Besuch eines Deutschkurses. Das Angebot an Kursen in der Region Basel ist breit und auf verschiedene Lebenssituationen ausgerichtet.

Angebote

Mehrere Anbieter führen in der Region Basel Sprachkurse für unterschiedliche Zielgruppen durch. Einige Anbieter sind kommerzielle Unternehmen, andere sind gemeinnützige oder staatliche Institutionen. Wer das lateinische Alphabet noch nicht beherrscht oder Mühe mit Lesen und Schreiben hat, kann einen Alphabetisierungskurs besuchen. Vor dem Besuch eines Deutschkurses sollte man sich über die verschiedenen Kurstypen und die Kosten informieren. Für Eltern mit ihren Kindern gibt es spezielle Kurse mit Kinderbetreuung. Der Ausländerdienst Baselland (ald) oder die Wohngemeinde informieren über die Angebote.

Sprachniveaus

Wie gut ein Mensch Deutsch spricht, kann man mit dem "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen" messen. Die Abkürzung dafür ist GER. Der GER ist ein Massstab für Sprache und hat 6 Niveaus: A1, A2, B1, B2, C1 und C2. Wenn Sie das Niveau A1 oder A2 haben, haben Sie Grundkenntnisse in Deutsch. Wenn Sie das Niveau C1 oder C2 erreichen, sind Sie weit fortgeschritten.

- Sie wollen eine Berufsausbildung machen, die in der Schweiz anerkannt ist? Dann brauchen Sie das Niveau B1 oder B2.
- Wenn Sie an einer Universität studieren wollen, brauchen Sie das Niveau C1 oder C2.

Finanzierung

Deutschkurse müssen in der Regel selber bezahlt werden. Die Preise sind unterschiedlich und es lohnt sich, die Angebote (Preis pro Lektion) miteinander zu vergleichen. Einige Kurse werden vom Kanton Basel-Landschaften oder von Gemeinden finanziell unterstützt und sind daher für die Teilnehmenden günstiger.

Mehr Informationen (Links, Adressen, Broschüren, Merkblätter)

www.hallo-baselland.ch/de/sprache-und-integration/deutsch-lernen